

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Naturgemässe Ausbildung in Gesang und Clavierspiel**

**Gervinus, Viktoria**

**Leipzig, 1892**

11. Tanzlied

[urn:nbn:de:bsz:31-140633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140633)

## 11. Tanzlied.

G. F. Händel.

## Menuett.

*f*

Kommt, und schwebend schlingt den Kranz, *p*

kommt, und schwebend schlingt den Kranz; schlank und schwank in leichtem Tanz,

schwebend schlinget, schwebend schlinget, schwebend schlinget, schlingt den Kranz, *p*

*cresc.* kommt, kommt, schlank und schwank in *f*

leichtem Tanz; *p* kommt, und schwebend

schlingt den Kranz, schwebend schlinget, schwebend schlinget, schlank und schwank in

leichtem Tanz; kommt, kommt, kommt, kommt,

kommt, kommt, und schwebend schlingt den Kranz, schlank und schwank in leichtem Tanz,

schlank und schwank in leichtem Tanz! *f*

Hört, wie das Tamburin erklingt,

hört, wie das Tamburin erklingt und die mun-tre Geige singt,

und die muntre Gei - ge singt, und die muntre Gei - ge

singt zur Lust dem Bur - schen und der

Maid, tanzend auf der An - ger - weid', zur Lust dem

Burschen und der Maid, tan - zend auf der An - ger - weid',

tanzend, tan - - - - - zend, tanzend auf der An - ger -

weid', zur Lust dem Burschen und der Maid, tanzend auf der An - ger -

weid', tanzend, tan -

- zend, tanzend auf der Anger-weid'. Und Jung und Alt erscheint zum

Tanz auf der Flur im Sonnen-glanz, und Jung und Alt erscheint zum

Tanz, und Jung und Alt er-scheint zum Tanz auf der Flur im Son-nen-

glanz, auf der Flur im Son-nen-glanz, bis des Ta-ges Licht er -  
*diminuendo*

blasst, bis des Ta-ges Licht er-blasst, bis des Ta-ges Licht er - blasst;

## Langsam.

dann schleichen sie tod-müd zur Ruh', und Schlummer lullt die Au-gen  
zu, die Au-gen zu, und Schlummer lullt die Au-gen zu, die Au-gen zu.

*ritard.* *pp*

## 12. Spaziergang.

1. Kommt, lasst uns geh'n spa-zie-ren, durch den viel grü-nen  
2. Lasst uns recht fröh-lich sin-gen, wie ihr, ihr Vö-ge-gen,  
3. Und lasst uns voll Ent-zük-ken, beim A-bend-son-nen-

1. Wald, die Vö-gel mu-si-ei-ren, dass Berg und Thal er-schallt.  
2. lein, und un-sre Stim-men drin-gen tief in-den Wald hin-ein.  
3. glanz, die lie-ben Blu-men pflük-ken zu ei-nem bun-ten Kranz.

## 13. Wanderlied.

1. Wohl-auf, ihr lie-ben Leu-te, den Wan-der-stab zur  
2. Noch blü-hen grü-ne Lau-ben, noch la-bet Ro-sen-  
3. Noch wal-len vol-le Fel-der, noch grü-nen Flur und  
4. Drum auf, ihr lie-ben Leu-te, den Wan-der-stab zur

1. Händ, es geht in's schö-ne Wei-te, es geht heut' ü-ber's Land.  
2. duft, noch rö-then sü-sse Trau-ben, noch we-het lin-de Luft.  
3. Hain, in grü-ner Nacht der Wäl-der wiegt Ruh' den Mü-den ein.  
4. Hand, es geht in's grü-ne Wei-te, wie in's ge-lob-te Land.